

# **Because we CARE! Gegen Krieg, Krise und Patriarchat**

SCHAFFHAUSEN • Am 14. Juni 1991 traten über eine halbe Million Menschen in der Schweiz am feministischen Streiktag für ihre Rechte ein. Einiges hat sich seither getan, doch Frauen/FINTA\* erhalten im Jahr 2024 im Schnitt immer noch weniger Lohn und tiefere Renten als die Männer. Frauen/FINTA\* übernehmen mehr unbezahlte Arbeit und sie sind mit Diskriminierung und Belästigung konfrontiert. Deshalb wird auch in Schaffhausen wieder zu einem grossen feministischen Streik aufgerufen – inklusive Reden auf dem Fronwagplatz und einem anschliessenden feministischen Fest.

## **Die Forderungen 2024**

Frauen/FINTA\* kämpfen 2024 nach wie vor mit Themen wie der Vereinbarkeit, Gleichstellung, Sexismus und Diskriminierung. Tiefe Löhne, fehlende Anerkennung in Pflegeberufen und unbezahlte Care Arbeit. Die Liste der Streikgründe ist lang. Der landesweiten feministische Streik 2024 setzt den Fokus auf drei Themen und fordert konkret folgende Verbesserungen:

### **Finanzielle und gesellschaftliche Aufwertung der Arbeit von Frauen**

Es wird die Umsetzung der Lohngleichheit und gezielte Lohnerhöhung in Branchen mit tiefen und mittleren Löhnen und einem hohem Frauenanteil gefordert. Mehr als 1500 Arbeitnehmende arbeiten in Schaffhausen zu Tiefstlöhnen und würden von einem gesetzlichen Mindestlohn von 23.50 Franken pro Stunde profitieren. Daher unterstützen wir die aktuelle Mindestlohn Initiative in der Stadt Schaffhausen. Es braucht aber flächendeckende Mindestlöhne für die ganze Schweiz. Anständige, existenzsichernde Renten ohne weitere Rentenaltererhöhung und auch keine Rentenkürzungen.

### **Mehr Zeit und Geld für Betreuungsarbeit**

Planbare und familienkompatible Arbeitszeiten statt Arbeit auf Abruf und ständige Erreichbarkeit. Die Arbeitszeit soll auf 35 Stunden pro Woche gekürzt werden. Die Kinderbetreuung soll als Service Public organisiert werden und die Finanzierung der Care-Angebote muss durch die öffentliche Hand erfolgen.

### **Respekt statt Sexismus am Arbeitsplatz**

Nulltoleranz bei sexualisierter Gewalt. Und es braucht Sanktionen für die Täter\*innen. Es wird Prävention von sexueller Belästigung und Sexismus am Arbeitsplatz gefordert – inklusive einer Absicherung im GAV. Die ILO-Konvention 190 gegen sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz muss endlich durch die Schweiz ratifiziert und umgesetzt werden.

## **Streik-Programm 2024**

Das diesjährige Organisationskomitee ist ein übergeordnetes Kollektiv bestehend aus:

JUSO SH, SP Frauen SH, Junge Grüne SH Feministischer Salon SH, Frauenstammtisch SH und weiterer Sympathisant\*innen. Unterstützt wird der diesjährige Streik wieder durch Spenden und Stiftungen.

16:30 Uhr

Start auf dem Fronwagplatz in der Stadt Schaffhausen mit einer Rede von Bettina Looser, Regierungsratskandidatin der SP Schaffhausen.

16:45 Uhr

Zudem sprechen bei einem sogenannten «Open Mic» viele weitere Personen über ihre Forderungen und Wünsche rund um den feministischen Streik.

17:15 Uhr

Demonstrationszug ab Fronwagplatz durch die Stadt Schaffhausen zum feministischen Fest in der Baumgartenstrasse beim Taptab.

18:00 Uhr

Feministisches Fest in der Baumgartenstrasse mit Barbetrieb, Food-Ständen von Esskultur und Chekes Mexican Food.

Das Fest wird musikalisch unterstützt durch einen feministischen Rap von Andrea Stamm, die lokale Sängerin Lydia Mel, der Mundart-Rapperin Alwa Alibi, sowie DJ Monatsmäuse und DJ Dustin.

Weitere Informationen:

[14Juni.ch](http://14Juni.ch)

[SP Frauen Schaffhausen](#)

[SP Schaffhausen & Insta](#)

[Unia](#)

[SBG](#)

[Feministischer Salon Schaffhausen & Insta](#)

[Feministischer Streik Schaffhausen](#)

[JUSO Schaffhausen & Insta](#)

[Junge Grüne & Insta](#)

### **Bilder Download**

«Streik-Vorbereitung OK»

### **Medienkontakt für das Streikkollektiv:**

Leonie Altorfer

076 403 10 33

leoniealtorfer@gmail.com